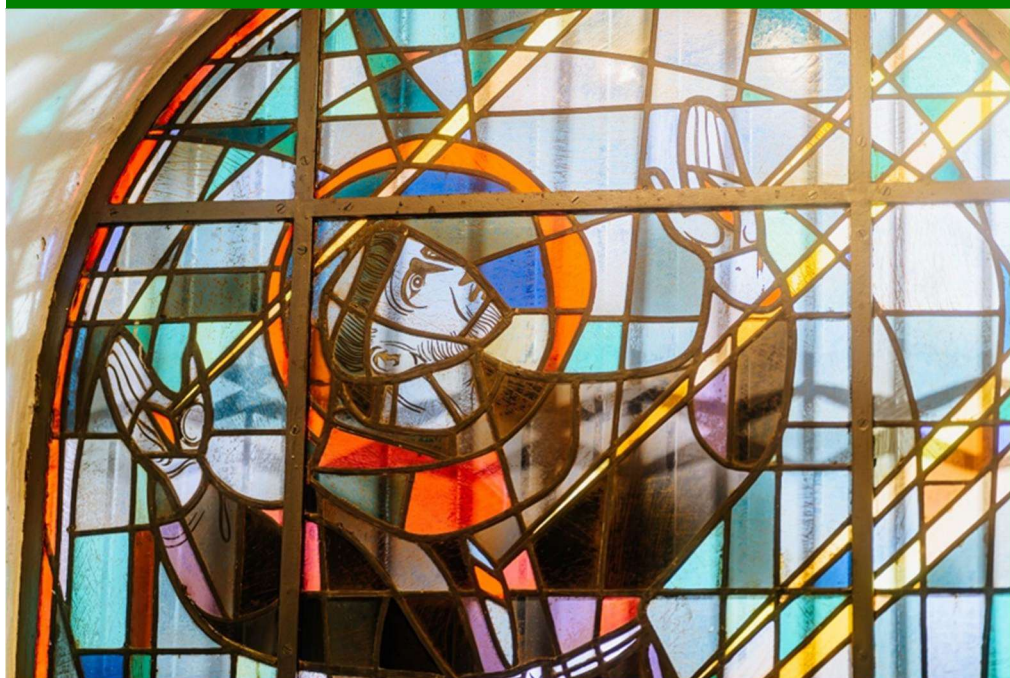


Pastoraler Raum Kirchhundert

Pfarnachrichten



FRANZISKUS VON ASSISI

1181 / 2 - 1226

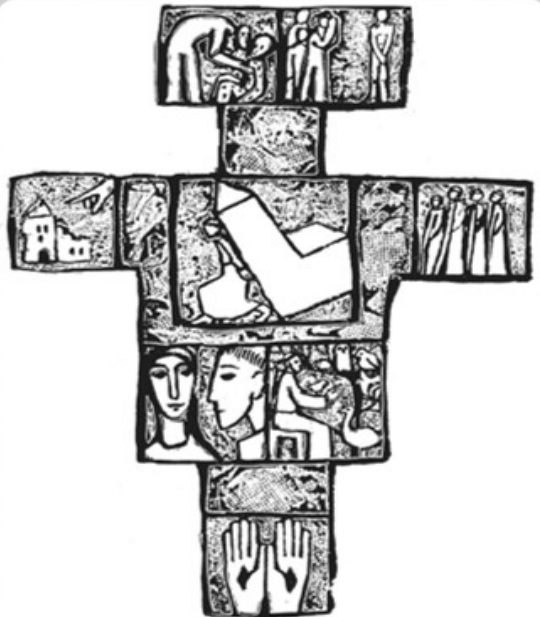
© Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn Kirchenfenster St. Agnes Hamm

Ausgabe 17/2026 für die Zeit vom 26.09.2026 bis 11.10.2026

**Redaktionsschluss für die Pfarnachrichten Nr. 18/2026 (10.10.2026 - 25.10.2026)
am Dienstag, 06.10.2026**

800. Todestag des heiligen Franz von Assisi

In diesem Jahr gedenkt die Kirche des 800. Todestages von Franz von Assisi. 1181 oder 1182 geboren, starb er mit knapp 45 Jahren 1226. Ein Mensch von nicht zu überschätzendem Einfluss. Im Franziskanerorden (der „Erste Orden“ der aktiven Männergemeinschaften) leben weltweit rund 15.000 Brüdern in über 100 Ländern der Erde. Die in der Form dem Kreuz von San Damiano nachempfundene Grafik zeigt wichtige Stationen und Themen des Lebens und Wirkens von Franziskus. Genau vor dem Kreuz von San Damiano beginnt seine „Bekehrung“: Er hört den Gekreuzigten vom Kruzifix her sprechen: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.“ Er nimmt es wörtlich, macht einen Teil des väterlichen Warenlagers zu Geld, um dem Befehl nachzukommen. Es kommt zum Konflikt mit dem Vater; Franziskus verzichtet auf sein Erbe und beginnt ein ganz neues Leben in der Nachfolge Jesu. Franziskus gründet mit Gleichgesinnten eine Laienbruderschaft und sucht bald um päpstli-



che Anerkennung nach. 1220 legt er die Leitung des Franziskaner-Ordens nieder. Seine letzten Lebensjahre verbringt Franziskus in Einsamkeit. Eine Augenkrankheit lässt ihn fast erblinden, auch seine übrige Gesundheit lässt stark nach. Im Herbst 1226 verfasst er sein Testament und stirbt am 3. Oktober in der Portiuncula-Kirche bei Assisi. Franziskus ist eine der herausragenden Persönlichkeiten des christlichen Mönchtums, über alle Konfessionsgrenzen hinweg eine Symbolgestalt wahrer Jesusnachfolge. Er ist einer der liebenswertesten Heiligen (Heiligsprechung: schon 1228).

Kirchliche Mitteilungen

Lesungen der Sonntage

Lesejahr A

27.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ez 18,25-28

L2: Phil 2,1-11 (oder 2,15)

Ev: Mt 21,28-32

04.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 5,1-7

L2: Phil 4,6-9

Ev: Mt 21,33-42.44.43

11.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 25,6-10a

L2: Phil 4,12-14.19-20

Ev: Mt 22,1-14 (oder 22,1-10)

Kollekten

27.09.: Förderung von

Priesterberufen in Lateinamerika

04.10.: für unsere Gemeinden

11.10.: für unsere Gemeinden

Haus- und Krankenkommunion

Hauskommunion: Gerne bringen wir Ihnen die Heilige Kommunion nach Hause. Egal, ob Sie krank, in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder kurzzeitig nicht zur Kirche kommen können. Einmal im Monat machen sich die Mitglieder des Pastoralteams für Sie auf den Weg, die Termine werden individuell mit Ihnen abgestimmt. Anmeldung bitte über das Pfarrbüro unter 02723-687365-0 oder per Mail an pfarrbuero.kirchundem@prkh.de mit Angabe von Adresse und Telefonnummer.

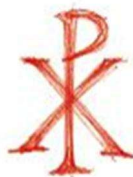
Die Haus- und Krankenkommunion wird in **Albaum** am Donnerstag, 01. Oktober ab 9.30 Uhr gebracht.

Aus unserem Pastoralen Raum verstarben:

Rita Berens, 91 Jahre, Welschen Ennest

Edith Krämer, 90 Jahre, Hofolpe

Edeltraut Göckeler, 88 Jahre, Würdinghausen



**Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Lass sie leben in deinem Frieden.**

Gottesdienstordnung

Samstag, 26. September

Hl. Kosmas und hl. Damian

- 13.00 **St. Antonius Eins. Hofolpe - Tauffeier**
Ben Günter Forst
- 15.30 **St. Peter u. Paul Kirchhündem - Beichtgelegenheit in der Krypta**
- 17.00 **St. Antonius Eins. Hofolpe - Vorabendmesse zu Erntedank mit Kinderkirche**
JG †Edith Remberg u. †Josef Remberg u. †Tochter Hildegard;
††Elisabeth u. Otto Hennemann; ††Ehel. Hedwig u. Gustav Kebben;
in best. Meinung
- 17.00 **St. Lambertus Oberhundem - Vorabendmesse**
JG †Christel Lex; JG †Hans Rameil; ††Elisabeth u. Karl Nöcker;
††Brigitte u. Rudi Brinkschulte
- 18.30 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Wort-Gottes-Feier zum Caritas-Sonntag**
im besonderen Gedenken an Volker Kotzer, Alfons Hellekes, Manuela Klein,
Bernward Kebben, Georg Höfer, Christel Sprecker, Benno Ochsenfeld, Bernd
Kriependorf, Cilly Mewes, Franz Fömpe und Elmar Greiten
- 18.30 **Herz Jesu Albaum - Vorabendmesse**
JG †Heinrich Beckmann u. †Martha Beckmann;
††Ehel. Margret u. Gottfried Neite

Sonntag, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 **St. Elisabeth Benolpe - Hochamt**
6WoAmt †Ingrid Nolte
- 09.00 **St. Antonius Eins. Marmecke - Hochamt**
††Josef u. Maria Siebert
- 10.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhagen - Hochamt**
JG †Anna Grünewald; JG †Luise Hennen; †Marlies Epe;
††Ehel. Elisabeth u. Ulrich Hofmeister; †Martina Hofmeister;
†† d. Fam. Grünewald u. Kellermann; ††Irmgard u. Alfons Neuhaus;
†Irene Nortmann; ††Ehel. Hedwig u. Norbert Müller; †Edmund Hennen;
†Christa Grünewald
- 10.30 **St. Dionysius Rahrbach - Hochamt**
†Sigrid Gerbe
- 10.30 **St. Peter u. Paul Kirchhündem - Hochamt**
für die Pfarrgemeinden; †Pfr. Friedhelm Reuther; †Annobert Fischer
- 10.30 **St. Katharina Heinsberg - Hochamt**
†Hilde Kaiser
- 11.15 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhagen - Tauffeier**
Moritz Heymar

Montag, 28. September	Hl. Wenzel, Hl. Lioba, Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten
------------------------------	--

- | | |
|-------|--|
| 18.00 | St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger |
| 18.30 | St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Hl. Messe |
| 18.30 | St. Antonius Eins. Marmecke - Rosenkranzgebet |

Dienstag, 29. September	HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL
--------------------------------	--

- | | |
|-------|--|
| 08.00 | St. Katharina Heinsberg - Schulmesse der Grundschule Heinsberg |
| 18.00 | St. Johannes Bapt. Flape - Hl. Messe
†Gertrud Müller; in einem besonderen Anliegen |
| 18.30 | St. Lambertus Oberhundem - Hl. Messe
†Liesel Führt (v. d. KaFiP); ††Luzie Kneer u. Karl Kneer;
†† d. Fam. Aßmann u. Kneer |

Mittwoch, 30. September	Hl. Hieronymus
--------------------------------	-----------------------

- | | |
|-------|--|
| 09.00 | St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Hl. Messe |
| 14.30 | St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Wallfahrt Caritas St. Marien Freudenberg |
| 16.30 | St. Dionysius Rahrbach - Rosenkranzgebet |
| 18.00 | St. Antonius Eins. Hofolpe - Hl. Messe |
| 18.30 | St. Antonius Eins. Marmecke - Hl. Messe |

Donnerstag, 1. Oktober	Hl. Theresia vom Kinde Jesus
-------------------------------	-------------------------------------

- | | |
|-------|--|
| 09.00 | St. Dionysius Rahrbach - Hl. Messe |
| 09.00 | St. Lambertus Oberhundem - Hl. Messe |
| 17.15 | St. Katharina Heinsberg - Rosenkranzgebet |
| 18.00 | St. Katharina Heinsberg - Hl. Messe
mit Anbetung u. sakramentalem Segen |
| 18.00 | St. Bartholomäus Würdinghausen - Hl. Messe
mit Anbetung u. sakramentalem Segen |

Freitag, 2. Oktober	Heilige Schutzengel
----------------------------	----------------------------

- | | |
|-------|---|
| 08.00 | Herz Jesu Albaum - Hl. Messe |
| 10.30 | Bremm'sche Stiftung Silberg - Hl. Messe |
| 18.00 | St. Elisabeth Benolpe - Hl. Messe
1. JG †Dieter Streletz u. †Karin Streletz |
| 18.00 | St. Peter u. Paul Kirchhundem - Hl. Messe |

- 09.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Marien-Messe**
mit anschließender Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
- 17.00 **St. Katharina Heinsberg - Vorabendmesse zum Erntedankfest mit Mini-Brot-Aktion**
††Hans-Josef Schmidt u. Sohn Frank; †Liesel Jung
- 17.00 **St. Bartholomäus Würdinghausen - Vorabendmesse**
mit Messdienereinführung
- 18.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Hl. Messe zum Abschluss des Pilgertags von der Dörnschlade zum Kohlhausen**
- 18.30 **St. Dionysius Rahrbach - Vorabendmesse zum Erntedankfest**
JG †Susanne Frieze; †† d. Fam. Wurm u. Trapp
- 18.30 **St. Antonius Eins. Marmecke - Vorabendmesse**
JG †Irmgard Trinn; †Willi Beckmann

- 09.00 **St. Antonius Eins. Silberg - Hochamt**
†Rudolf u. Anna Fischer; †Gabriele Buchner
- 09.00 **St. Lambertus Oberhundem - Hochamt**
- 10.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Hochamt**
JG †Alfred Klein; †Margareta Klein; ††Elisabeth u. Josef Arnoldi;
†† Angehörige d. Fam. Hünhan
- 10.30 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Hochamt zum Erntedankfest und Aktion Mini-Brot**
†Guido Krämer
- 10.30 **St. Peter u. Paul Kirchhundem - Hochamt**
für die Pfarrgemeinden; 6WoAmt †Bernhard Abt; †† d. Fam. Kordes u. Abt
- 10.30 **Herz Jesu Albaum - Hochamt**
JG †Karl Stelling; ††Karl Josef u. Sigrid Schmidt; Leb. u. †† d. Fam. Stelling;
†Pfr. Georg Wagener; †Pfr. Wilhelm Müther
- 11.00 **St. Bartholomäus Würdinghausen - Familien-Wortgottesdienst**
- 11.30 **Herz Jesu Albaum - Tauffeier**
Johann Valentin Krywalczyk u. Alma Vormberg
- 14.30 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Rosenkranzandacht**
mit Aussetzung u. sakramentalem Segen
- 14.30 **St. Dionysius Rahrbach - Tauffeier**
Hugo Weber

Montag, 5. Oktober**Hl. Meinolf von Böddecken, Hl. Faustina Kowalska**

- 10.30 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Wortgottesdienst**
im Caritas-Wohnpark Welschen Ennest
- 18.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pilger**
- 18.30 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Hl. Messe**
††Josef u. Agnes Kraume
- 18.30 **St. Antonius Eins. Marmecke - Rosenkranzgebet**
- 18.30 **St. Peter u. Paul Kirchhundem - Hl. Messe mit Anbetung**

Dienstag, 6. Oktober**Hl. Bruno**

- 08.00 **St. Katharina Heinsberg - Schulmesse der Grundschule Heinsberg**
- 10.00 **Familienzentrum St. Peter u. Paul - Wortgottesdienst zum Thema "Erntedank"**
im Kindergarten St. Peter u. Paul
- 18.00 **St. Johannes Bapt. Flape - Hl. Messe**
- 18.30 **St. Lambertus Oberhundem - Hl. Messe**
1. JG †Brunhilde Schauerte u. †Friedemann Schauerte

Mittwoch, 7. Oktober**Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

- 09.00 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Hl. Messe**
- 16.30 **St. Dionysius Rahrbach - Rosenkranzgebet -mit Aussetzung-**
- 17.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhausen - Hl. Messe des St. Elisabeth Hopiz Alten-**
hundem
- 18.00 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Abendgebet der FiSJ**
(je nach Witterung auf dem Dorfplatz unterhalb der Kirche oder in der Kirche in Welschen Ennest)
- 18.00 **St. Antonius Eins. Hofolpe - Hl. Messe**
- 18.30 **St. Antonius Eins. Marmecke - Hl. Messe**

Donnerstag, 8. Oktober

- 09.00 **St. Dionysius Rahrbach - Hl. Messe**
- 09.00 **St. Lambertus Oberhundem - Hl. Messe**
- 14.30 **St. Katharina Heinsberg - Seniorenmesse**
- 15.00 **St. Bartholomäus Würdinghausen - Seniorenmesse**

Freitag, 9. Oktober**Hl. Dionysius, Hl. Johannes Leonardi**

- 08.00 **Herz Jesu Albaum - Hl. Messe**
- 10.30 **St. Peter u. Paul Kirchhundem- Hl. Messe in der Caritas-Tagespflege**
- 18.00 **St. Peter u. Paul Kirchhundem - Hl. Messe**
JG †Robert Kapp; in best. Meinung
- 18.30 **St. Matthias Wirme - Hl. Messe**

Samstag, 10. Oktober

- 15.30 **St. Peter u. Paul Kirchhundem - Beichtgelegenheit in der Krypta**
- 17.00 **St. Lambertus Oberhundem - Vorabendmesse**
- 17.00 **St. Antonius Eins. Hofolpe - Vorabendmesse mit Einführung der neuen Messdiener u. Messe der Frauengemeinschaft unter dem Thema „Wurzeln und Wachsen“**
JG †Rudolf Theis u. ††Geschwister; ††Albert u. Margret Kaiser; †Lydia Lawicki
- 18.30 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Ökumenischer Gottesdienst**
- 18.30 **Herz Jesu Albaum - Vorabendmesse**

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 **St. Elisabeth Benolpe - Hochamt**
- 09.00 **St. Antonius Eins. Marmecke - Hochamt**
††Hermann u. Friedrich Beckmann; ††Karl u. Elisabeth Hose
- 10.00 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhagen - Hochamt**
JG †Maria Hellenthal u. †Hans Hellenthal; JG †Marianne Vormberg;
†Christel Pieper; †Elsbeth Eberts; †Bernd Grünwald; †† d. Fam. Gehle
- 10.30 **St. Dionysius Rahrbach - Hochamt zum Patronatsfest**
Leb. u. †† des früheren gem. Chores Rahrbach, vorm. MGV 1909
- 10.30 **St. Peter u. Paul Kirchhundem - Hochamt**
für die Pfarrgemeinden; 6WoAmt †Giuseppe Salamone; †Pfr. Friedhelm Reuther;
††Mia u. Paul Patt; Leb. u. †† d. Fam. Kraume u. Patt; †Paul Josef Kard. Cordes;
Leb. u. †† d. Fam. Cordes
- 10.30 **St. Katharina Heinsberg - Hochamt**
JG †Otto Klünker; ††Franz u. Maria Poggel-Poggels; Leb. u. †† der KaFiP Heinsberg
- 14.30 **St. Mariä Heimsuchung Kohlhagen - Rosenkranzandacht**
mit Aussetzung u. sakramentalem Segen
- 14.30 **St. Johannes Baptist Welschen Ennest - Tauffeier**
Victoria Exner

Termine aus unseren Gemeinden



St. Elisabeth Benolpe

Neue Friedhofsatzung und Gebührenordnung

Seit dem 28. Juli gelten die neue Friedhofsatzung und Gebührenordnung, die auf der Homepage des Pastoralen Raumes eingesehen werden können.



St. Katharina Heinsberg

Am Samstag, den 03. Oktober laden wir herzlich zu unserer **Mini-Brot- Aktion** in Heinsberg ein.

Direkt nach der Messe zum Erntedank, die um 17.00 Uhr beginnt, verteilen unsere Messdiener*innen die gesegneten Mini-Brote gegen eine freiwillige Spende.

Der Erlös kommt der Katholischen Landjugendbewegung zugute, die soziale und gemeinnützige Projekte unterstützt.

Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag. Wir starten am Donnerstag, den 08.10. um 14.30 Uhr mit der hl. Messe. Im Anschluss laden wir zu Kaffee, Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein.

Wir freuen uns auf euch !



St. Antonius Eins. Hofolpe

Liebe Frauen der KaFiP Hofolpe, wir laden herzlich zur diesjährigen **Frauenmesse** am Samstag, den 10.10. um 17.00 Uhr nach Hofolpe ein. Die Messe steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wurzeln und Wachsen“. Die Kollekte geht an diesem Tag an das Kinderpalliativteam der DRK-Kinderklinik Siegen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Eure KaFiP Hofolpe

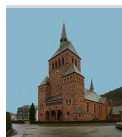


GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

Termine aus unseren Gemeinden



St. Peter u. Paul Kirchhundem

Vorankündigung: Vortrag zum aktuellen Stand der palliativmedizinischen Versorgung im Kreis Olpe am Mittwoch 21. Oktober um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum Kirchhundem! Referent Dr. Jürgen Muders

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu beiden Veranstaltungen!

Die Seniorengruppe der kfd Kirchhundem besucht am Mittwoch, den **14. Oktober das Café Plauderplätzchen in Welschen Ennest**. Dort sind alle herzlich zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen eingeladen. Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren um 14.00 Uhr ab. Dazu bitte Anmeldungen bis Montag, 05. Oktober unter Tel. 02723/3622

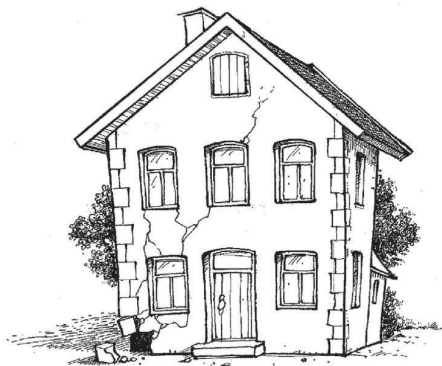


St. Lambertus Oberhundem

Seniorenkreis

Der nächste **Seniorenachmittag** findet statt am **Freitag, 16. Oktober**. Wir beginnen wie immer um 15.00 Uhr im Speisesaal der Dorfgemeinschaftshalle. Herzliche Einladung dazu! Schon heute den Termin vormerken!

Rolf Bunse



Wer Gott aus seinem Lebenshaus hinauswirft, aus seinen Plänen und Wünschen, aus seinen Hoffnungen, der lebt gefährlich. Der riskiert, das sein Leben Risse bekommt, an Stabilität verliert und den Stürmen des Lebens nicht mehr standhalten kann. Mal ehrlich: Möchten Sie in einem solchen Haus wohnen? Schrottimmoblie war ein Wort, das in den letzten Jahren öfters zu lesen war, wenn Menschen in Häusern wohnten, die einsturzgefährdet waren.

Termine aus unseren Gemeinden



St. Dionysius Rahrbach

Ökumenischer Gottesdienst

Der nächste Ökumenische Gottesdienst findet am Samstag, dem 10. Oktober, um 18.30 Uhr in Welchen Ennest statt.

Rahrbachtal

Seniorenachmittag in Kruberg

Der nächste **Seniorenachmittag für Rahrbach, Kruberg und Welschen Ennest** findet statt am 29.09. um 15.00 Uhr in der Züchterstube bei Familie Weber in Kruberg. Herzliche Einladung an alle Senioren! Anmeldungen bitte bis 26.09. bei Alexandra Schmidt 0152 04859900 oder Jessica Hoppmann 0152 34398507

Erntedank und Aktion Minibrot in Welschen Ennest

Sonntag, 4. Oktober um 10.30 Uhr

Herzliche Einladung zu einem besonders gestalteten Gottesdienst mit Segnung von Obst- und Gemüse-Ernte.

Das focus-Wohnhaus gestaltet den Gottesdienst mit und schmückt den Altar herbstfestlich. Dazu sind auch alle Gottesdienstbesucher eingeladen, die eigenen Früchte aus dem Garten mitzubringen und segnen zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet die KLJB Rahrbachtal wieder die Aktion Minibrot an. Minibrote werden gegen eine Spende angeboten!

Zur Aktion:

Die entwicklungspolitische Kampagne der KLJB im Erzbistum Paderborn läuft ab Erntedank 2026 für ein Jahr. In diesem Jahr liegt der Fokus auf einer häufig übersehene Personengruppe: Frauen, die überall auf der Welt Landwirtschaft mitgestalten und prägen. Uns als KLJB ist es wichtig, Menschen und ihre Lebenswirklichkeiten weltweit in den Blick zu nehmen. Mit der Aktion Minibrot setzen wir ein Zeichen für Solidarität und unterstützen Projekte, die Perspektiven schaffen und das Leben im ländlichen Raum nachhaltig verbessern.

Spendenkonto der Aktion Minibrot: Kontoinhaberin: **Katholische Landjugendbewegung im Erzbistum Paderborn e.V.** IBAN: **DE89 3706 0193 1051 9730 26** Bank: **Pax-Bank für Kirche und Caritas eG** Verwendungszweck: **Aktion Minibrot, Paderborn**

„Seelenort - Lichtkirche Rahrbach“

Einweihung am Patronatsfest

Sonntag, 11. Oktober / 10.30 Uhr

Das Patronatsfest in St. Dionysius Rahrbach wird auch in diesem Jahr wieder mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Der Singkreis Rahrbachtal gestaltet die Messe musikalisch mit einigen modernen Liedbeiträgen mit und setzt damit den festlichen Rahmen.

Außerdem freuen wir uns, dass zu diesem Anlass auch die seit einigen Wochen installierte und im konkreten Aufbau befindliche Lichtkirche ihrer Bestimmung offiziell über-



Termine aus unseren Gemeinden

geben werden kann. Die Basisversion erfreut jetzt schon kleine und große Besucher. Regelmäßig wird die Auswahl an Beiträgen angepasst und im Laufe der Zeit auch um unsere eigenen individuellen Ideen, Texte, Lieder und Stimmen erweitert. Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht!



St. Johannes Bapt. Welschen Ennest

Gottesdienst der Caritaskonferenz Welschen Ennest -

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“

Am kommenden Samstag, den 26. September, lädt die Caritaskonferenz Welschen Ennest zu einem Gottesdienst zum Thema „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“ ein. Der Wortgottesdienst beginnt um 18.30 Uhr und wird von Daniel Krämer geleitet.

Damit greifen die Caritaskonferenzen eine Kampagne auf, deren Symbol zwei Schuhe eines Caritas-Generationen-Paars auf rotem Schuhkarton sind. Damit soll auf gelingende Generationenbeziehungen hingewiesen werden, so die Caritas: „Wir wagen die Gegen-Utopie gegen die populäre Rede der unvermeidlichen Spaltungen. Wir machen die Realität des gelingenden Miteinanders von Alt und Jung als gesellschaftliche Superkraft sichtbar. Die großen Herausforderungen unserer Zeit sind nur im Miteinander und Füreinander der Generationen zu bewältigen! Das gilt für den Klimawandel und die Folgen der Pandemie genauso wie für die Verteidigung unserer freiheitlichen Ordnung und für die Wahrung des sozialen Friedens.“

Oktoberfest-Stimmung im Pfarrheim: Frauengemeinschaft Welschen Ennest lädt zur besonderen Kaffeepause ein

Die Frauengemeinschaft Welschen Ennest (FiSJ) lädt herzlich zur nächsten Ausgabe ihrer monatlichen Kaffeepause ein. Am Dienstag, den 6. Oktober 2026, öffnet das Pfarrheim ab 15:00 Uhr seine Türen für eine ganz besondere Kaffeepause: die „Oktoberfest-Edition“.

Eingeladen sind alle Männer und Frauen aus Welschen Ennest, die in geselliger Runde einen schönen Herbstnachmittag verbringen möchten. Die Gäste dürfen sich auf die gewohnt herzliche Bewirtung mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee freuen. Passend zur Jahreszeit und zum zünftigen Motto wird das kulinarische Angebot durch verschiedene herbstliche Leckereien abgerundet.

Neben dem leiblichen Wohl steht vor allem das Miteinander im Vordergrund. Die Kaffeepause bietet traditionell den idealen Rahmen für gute Unterhaltungen, den Austausch von Neuigkeiten und ein entspanntes Beisammensein im gemütlichen Ambiente.

Um die Veranstaltung bestmöglich planen zu können, bittet die Frauengemeinschaft um eine vorherige Anmeldung. Interessierte können sich ab sofort bei Joanna Heite unter der Telefonnummer **0157/732 16 89** anmelden. Die Frauengemeinschaft Welschen Ennest (FiSJ) freut sich auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Nachmittag.

Kostenfreier Vortrag: Selbstbestimmt bis zuletzt

Wer handelt für mich, wenn ich es nicht mehr kann? Die kefb Südwestfalen und das

Termine aus unseren Gemeinden

Team vom Café Plauderplätzchen lädt in Kooperation mit dem Betreuungsverein KSD Olpe zu einem Informationsnachmittag über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung ein.

Wann:

Dienstag, den **20. Oktober, 15:00 – 16:30 Uhr**

Wo:

Café Plauderplätzchen (Nebenraum), Johannesweg 5, Welschen Ennest

Info:

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Eine gemütliche **Kaffeepause wird zum Selbstkostenpreis** angeboten.

Anmeldung:

Direkt im Café Plauderplätzchen oder online über www.kefb.de unter Angabe der Kurs-Nr. **T40AAQV003** (Telefon: 02761/942200)

Tipp aus der Gemeinde – Räume mieten:

Das gemütliche Café Plauderplätzchen kann für private Feste (z. B. Kommunionfeiern, Taufen, Geburtstage) flexibel gemietet werden! Die Vermietung erfolgt ohne Service/Bedienung (Selbstorganisation).

Kontakt für Mietanfragen & Infos: E-Mail an plauderplaetzchen@caritas-suedwestfalen.de oder telefonisch unter 02764 / 3779693514 (auf AB sprechen, wir rufen zeitnah zurück).



St. Bartholomäus Würdinghausen

Herzliche Einladung zum nächsten **Familien-Wortgottesdienst** am Sonntag, dem 04.10. um 11.00 Uhr in der Bartholomäus Kirche. Das Thema lautet: „Wir feiern Erntedank“. Die Kinder dürfen gerne etwas Obst oder Gemüse für unseren Erntewagen mitbringen.

Das Team freut sich auf viele Gottesdienstbesucher.

Das neue Konzept wurde im September sehr gut angenommen.

Seniorenachmittag

Liebe Senioren/-innen,

wir laden herzlich ein zum nächsten **Seniorenachmittag am Donnerstag, 08. Oktober.**

Beginn ist um **15.00 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Kirche, danach gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen im Pfarrzentrum.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Caritas-Team

Informationen für den Pastoralen Raum

Seelsorgeraum Südsauerland

Mit dem 1. Advent 2026 werden die neuen Seelsorgeräume im Erzbistum Paderborn errich-

tet. Für unseren Bereich bilden die Grenzen des bisherigen Dekanates Südsauerland den umschriebenen **Pastoralen Raum „Seelsorgeraum Südsauerland“**.

Übergangsleiter wird der derzeitige Dechant Domkapitular Pfr. Andreas Neuser, Attendorn sein.

Das neue „**Übergangsteam**“ ist gebildet und geht im Oktober an den Start. Neben dem bestehenden Dekanatsteam (Dechant, Dekanatsreferent und Referentinnen für Jugend und Familie) und den Leitern der Pastoralen Räume Olpe-Kirchspiel Drolshagen, Wendener Land, Lennestadt, Attendorn, Finnentrop und Kirchhundem wird als Vertreter der Verwaltungsleitungen Herr Thomas Schauerte (PR/PV Lennestadt), als Vertreter der Pastöre Pastor Johannes Sanders (PR/PV Kirchhundem) und als Vertreterin der Gemeindereferentinnen/-referenten Frau Marie-Christine Zeppenfeld (PR/PV Olpe-Kirchspiel Drolshagen) Mitglieder dieses Übergangsteams sein.

Der zu bildende „**Übergangsrat**“ wird sich am 16.12.2026 konstituieren. Über die Zusammensetzung dieses Gremiums werden wir noch berichten.

Ein wichtiger Termin zum Vormerken ist der Donnerstag, 05.11.2026. Alle Gremien und Gemeindeinteressierten sind eingela-



den, sich über die neue Bistumsstruktur in unserem Bereich informieren zu lassen.

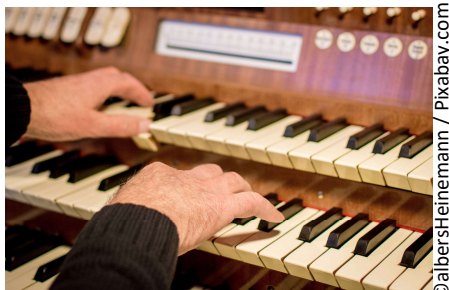
Dechant Neuser wird mit dem Dekanatsteam die neue Struktur vorstellen, Fragen sammeln und bündeln und so einen Auftakt setzen für die Zukunft. Der Ort dieser Veranstaltung innerhalb unseres Pastoralen Raumes wird noch bekannt gegeben.

Konzert „Orgel mal anders“ am Sonntag, 11. Oktober, um 17.00 Uhr in Oberhundem

Mit einem außergewöhnlichen Orgelkonzert entführt Christian Behrens die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt der Filmmusik. Statt barocker Meisterwerke stehen Bearbeitungen bekannter Filmmusiken auf dem Programm.

Unter dem Titel „Orgelbearbeitungen von Filmmusik“ erklingen bekannte Melodien aus Kino-Klassikern und modernen Filmerfolgen auf der Orgel, z. B. „Herr der Ringe“ und „Fluch der Karibik“.

Ziel des Konzerts ist es, die Orgel als vielseitiges und zeitgemäßes Instrument vorzustellen und auch jüngere Zuhörer anzusprechen. Denn die Orgel ist nicht umsonst die „Königin der Instrumente“ und kann so viel mehr. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



Informationen für den Pastoralen Raum

Camino und St. Elisabeth Hospizdienst machen sich gemeinsam auf den Weg

„Wer sich bewegt, bewegt auch etwas“ – erste gemeinsame Trauerwanderung führt über den Klara-von-Assisi-Weg in **Lenne**stadt -Elspe. Manchmal beginnt Veränderung mit einem ersten Schritt. Und manchmal tut es gut, diesen Schritt nicht allein gehen zu müssen. Unter diesem Gedanken laden **Camino und der St. Elisabeth Hospizdienst** am **Samstag, 10. Oktober, um 11.00 Uhr** erstmals gemeinsam zu einer Trauerwanderung ein. Unter dem Leitgedanken „**Wer sich bewegt, bewegt auch etwas**“ führt die Wanderung über den Klara-von-Assisi-Weg rund um Elspe.

Die Veranstaltung ist gleichzeitig der sichtbare Auftakt einer neuen Zusammenarbeit in der regionalen Trauerarbeit. Bereits Anfang des Jahres haben sich die **Caritas Südwestfalen mit Camino und der St. Elisabeth Hospizdienst** miteinander vernetzt. Die gemeinsame Überlegung dahinter war ebenso einfach wie wichtig: Warum vorhandene Erfahrungen, Ideen und Ressourcen nicht bündeln, um gemeinsam neue und niedrigschwellige Angebote für trauernde Menschen in der Region zu entwickeln?

Aus den ersten Gesprächen ist inzwischen eine engagierte Arbeitsgemeinschaft entstanden. **Tanja Hilden und Nadine Müller von Camino, Hannah Franzen und Stefanie Kaßburg vom St. Elisabeth Hospizdienst sowie Juliane Stecher vom St. Elisabeth Hospiz** entwickeln gemeinsam Ideen und Formate, die Menschen in unterschiedlichen Situationen ihrer Trauer erreichen sollen. Haupt- und Ehrenamt arbeiten dabei eng zusammen.

Die Trauerwanderung am 10. Oktober bildet den Auftakt dieser neuen Angebote.

Trauer ist ein Weg – und jeder Weg sieht anders aus

Bewusst haben sich die Organisatorinnen für eine Wanderung entschieden. Denn kaum ein anderes Bild beschreibt Trauer so treffend wie das eines Weges: Es gibt leichte und schwere Abschnitte, Steigungen und Gefälle. Manchmal geht es scheinbar mühe-los voran, manchmal braucht es eine Pause. Manche Strecken sind übersichtlich, andere unwegsam – und manchmal scheint der Weg kein Ende zu nehmen.

Gleichzeitig bedeutet Unterwegssein aber auch Bewegung. Wer einen Schritt vor den anderen setzt, verändert seinen Standort. Und vielleicht kommt dabei auch innerlich etwas in Bewegung.

Genau hier setzt die Trauerwanderung an. Sie möchte Menschen einen geschützten Rahmen bieten, in dem Trauer ihren Platz haben darf, ohne den gesamten Weg bestimmen zu müssen. Gespräche dürfen entstehen, Erinnerungen dürfen ausgesprochen werden und auch gemeinsames Schweigen hat seinen Raum. Niemand muss erzählen – aber jede und jeder darf.

Dabei verfolgt das Angebot bewusst einen **ressourcenorientierten Ansatz**. Neben dem Verlust und dem Schmerz soll auch das in den Blick kommen, was trägt: persönliche Stärken, Erinnerungen, Begegnungen, Erfahrungen und die bleibende Verbundenheit mit dem verstorbenen Menschen. Denn mit dem Tod eines Menschen endet dessen Leben – nicht aber zwangsläufig die Beziehung und die innere Verbindung zu ihm.

Rund acht Kilometer durch Wald, Feld und Flur

Treffpunkt für die Trauerwanderung ist am **Samstag, 10. Oktober, um 11.00 Uhr** an der

Informationen für den Pastoralen Raum

St.-Jakobus-Pfarrkirche in Elspe. Von dort macht sich die Gruppe gemeinsam auf den Klara-von-Assisi-Weg.

Der rund acht Kilometer lange Pilger- und Glaubensweg führt als Rundweg durch die Landschaft rund um Elspe. Ein Großteil der Strecke verläuft über Naturwege durch Wald, Feld und Flur. Mit einigen An- und Abstiegen und insgesamt rund 127 Höhenmetern ist der Weg zwar grundsätzlich als leichte Wanderung eingestuft, dennoch sollten die Teilnehmenden über eine **moderate Grundkondition und Trittsicherheit** verfügen. Festes, wettergerechtes Schuhwerk und entsprechende Kleidung werden empfohlen. Die reine Gehzeit des Weges beträgt gut zwei Stunden. Bei der Trauerwanderung steht jedoch ausdrücklich nicht das schnelle Zurücklegen der Strecke im Mittelpunkt. Durch die verschiedenen Stationen, Pausen und Gespräche wird für den gemeinsamen Weg entsprechend mehr Zeit eingeplant. Immer wieder wird die Gruppe bewusst innehalten. An verschiedenen Stationen entlang des Weges laden eigens für diese Wanderung entwickelte **Impulse, Gedanken und kleine Rituale** dazu ein, sich mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen. Dabei können Themen wie Veränderung, Erinnerungen, persönliche Kraftquellen, das Loslassen und Festhalten oder die bleibende Verbundenheit mit einem verstorbenen Menschen aufgegriffen werden.

Die Impulse und die Gestaltung der Trauerwanderung sind in gemeinsamer Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen entstanden. Mit viel Engagement wurde überlegt, was trauernden Menschen unterwegs guttun, zum

Nachdenken anregen oder ein Gespräch eröffnen kann.

Gemeinsam unterwegs – und gemeinsam ankommen

Kurz vor der Rückkehr nach Elspe bildet die **Vituskapelle** einen besonderen Abschluss des gemeinsam zurückgelegten Weges. Dort soll noch einmal ganz bewusst Zeit zum Ankommen, Verweilen und Zusammensein sein.

Bei **Kaffee und Kuchen** sind die Teilnehmenden eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken des Weges nachklingen zu lassen oder einfach die Gemeinschaft zu genießen. Ganz unkompliziert und niedrigschwellig wird die kleine Verpflegung vor Ort angeboten – nicht als weiterer Programmpunkt, sondern als Einladung, nach den gemeinsam zurückgelegten Kilometern noch ein wenig beieinanderzubleiben.

Denn auch darin steckt ein wesentlicher Gedanke der Trauerwanderung: **Trauer ist ein sehr persönlicher und individueller Weg, aber sie muss nicht immer allein getragen werden.**

Für einige Stunden sind Menschen miteinander unterwegs. Sie teilen ein Stück Weg, vielleicht Gedanken und Erinnerungen, möglicherweise auch Schweigen und ganz persönliche Erfahrungen. Es darf die Erfahrung entstehen, dass manches für einen Moment leichter werden kann, wenn andere ein Stück des Weges mitgehen.

Die Vituskapelle wird so zu einem Ort des gemeinsamen Innehaltens, bevor sich die Gruppe schließlich wieder auflöst und jede und jeder Teilnehmende **auf den eigenen Weg zurückkehrt.**

Informationen für den Pastoralen Raum

Der persönliche Trauerweg bleibt der eigene. Aber es kann guttun, ihn für eine gewisse Strecke mit anderen Menschen zu teilen – miteinander zu gehen, einander zuzuhören, gemeinsam auszuhalten und zu erleben, dass Trauer neben aller Schwere auch Bewegung und Veränderung zulassen kann.

Fachlich qualifiziert begleitet – und trotzdem niedrigschwellig

Begleitet wird die Wanderung von **qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Camino und des St. Elisabeth Hospizdienstes**. Sie verfügen über Erfahrungen und entsprechende Qualifikationen in der Hospiz- und Trauerbegleitung und stehen den Teilnehmenden während des gemeinsamen Weges als Gesprächspartner*innen zur Seite.

Das Angebot versteht sich ausdrücklich als **niedrigschwelliges Trauerangebot**. Es ist keine Therapie und ersetzt bei einer akuten psychischen Krise oder einer sehr instabilen Trauersituation keine professionelle therapeutische Unterstützung.

Angesprochen sind vielmehr Menschen, die sich in ihrer Trauer bereits so stabil erleben, dass sie sich auf eine gemeinsame Wanderung einlassen können und gleichzeitig das Bedürfnis verspüren, ihrer Trauer bewusst Raum zu geben. Vielleicht besteht der Wunsch, mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen oder einfach zu erleben: Andere kennen ähnliche Gedanken und Gefühle.

Dabei gibt es keinen Zeitpunkt, ab dem Trauer „richtig“ oder „weit genug“ ist. Entscheidend ist vielmehr die eigene Wahrnehmung: **Tut es mir gerade gut, mich auf den Weg zu machen, anderen Menschen zu begegnen**

und mich mit meiner Trauer auseinanderzusetzen?

Wer sich unsicher ist, ob das Angebot zur eigenen aktuellen Situation passt, kann dies vorab in einem persönlichen Gespräch klären.

Ein erster Schritt einer langfristigen Zusammenarbeit

Mit der Trauerwanderung soll die gemeinsame Arbeit von Camino und dem St. Elisabeth Hospizdienst jedoch erst beginnen. Ziel der neu entstandenen Kooperation ist es, künftig regelmäßig unterschiedliche Angebote für Trauernde in **Lennestadt, Kirchhundem und der umliegenden Region** anzubieten.

Dabei sollen bewusst auch neue Wege ausprobiert werden, um Trauerbegleitung dort sichtbar und erreichbar zu machen, wo Menschen leben und sich aufhalten.

Ein nächstes Angebot ist bereits geplant: **Am Samstag, 24. Oktober, kurz vor Allerheiligen**, soll auf einem Friedhof in der Region erstmals eine **mobile Trauerbank** aufgestellt werden. Haupt- und Ehrenamtliche werden dort am Vormittag präsent sein und bei Kaffee und Gebäck unkompliziert zu Begegnung und Gespräch einladen.

Denn gerade ein Friedhof ist für viele Menschen nicht ausschließlich ein Ort des Abschieds. Er ist ebenso ein Ort der Erinnerung, der Beziehung und der Verbundenheit. Manchmal entstehen dort Gedanken, Fragen oder Gefühle, für die es im Alltag kaum einen Raum gibt. Die mobile Trauerbank soll dann ganz einfach signalisieren: **Hier darf darüber gesprochen werden. Hier ist jemand, der zuhört.**

Auch dieses Angebot soll künftig an unterschiedlichen Orten und zu ausgewählten

Informationen für den Pastoralen Raum

Terminen wiederkehren. Ebenso sind weitere Trauerwanderungen und zusätzliche gemeinsame Projekte geplant.

Camino und der St. Elisabeth Hospizdienst möchten damit ihre jeweiligen Erfahrungen und Stärken zusammenführen und gemeinsam ein verlässliches Netzwerk für Trauernde in der Region weiterentwickeln.

Denn Trauer braucht nicht immer große Angebote. Manchmal braucht sie einen Menschen, der zuhört. Eine Bank, auf der jemand Platz nimmt. Einen Impuls, der einen neuen Gedanken ermöglicht. Oder einen gemeinsamen Weg.

Und vielleicht beginnt Veränderung tatsächlich genau dort:

Wer sich bewegt, bewegt auch etwas.

Anmeldung und Informationen

Für die Trauerwanderung am **Samstag, 10. Oktober, um 11.00 Uhr** ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt:

St.-Jakobus-Pfarrkirche Elspe
Kaiser- Otto. Straße 1
57368 Lennestadt-Elspe

Anmeldung über die Verwaltung des St. Elisabeth Hospizdienstes:

Stefanie Kaßburg

Tel.: 02723 6850014

stefanie.kassburg@st-elisabeth-hospiz.de

Für **inhaltliche und persönliche Fragen zur Trauerwanderung**, insbesondere auch bei Unsicherheit, ob das Angebot zur eigenen aktuellen Trauersituation passt, stehen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Hannah Franzen

Leitung St. Elisabeth Hospizdienst & Trauerbegleiterin BVT.

Tel.: 0151-41478718

hannah.franzen@st-elisabeth-hospiz.de

Tanja Hilden

Leiterin Sozialer Dienst

Tel.: 02721-9423-7217 oder 02723-9556-8228

T.Hilden@Caritas-Suedwestfalen.de

Nadine Müller

Palliative Care Fachkraft & Trauerbegleiterin

N.Mueller@Caritas-Suedwestfalen.de



Bild: Christiane Raabe

In: Pfarrbriefservice.de

Geistliches Zentrum Köhlhagen

Pilgertag von der Dörnschlade zum Köhlhagen: „Gelobt seist du ...“ – 800 Jahre Franz von Assisi

Anlässlich des Gedenkens an 800 Jahre Franz von Assisi laden wir - P. Jürgen Heite, P. Siegfried Modenbach und der Steyler Missionar P. Norbert Cuypers - zu einem weiteren Pilgertag ein, der die beiden Wallfahrtsorte im Dekanat Südsauerland miteinander verbindet.



Gemeinsam begeben wir uns auf einen Weg der Achtsamkeit, der Stille und der Inspiration, getragen von den Gedanken des heiligen Franziskus: Verbundenheit mit der Schöpfung, Frieden und Einfachheit.

Der Pilgerweg führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und wird begleitet von kurzen Impulsen, Zeiten der Stille sowie Möglichkeiten zum Austausch. Spirituelle Texte und Gedanken aus dem Leben des Franz von Assisi laden dazu ein, innezuhalten und neue Perspektiven für den eigenen Alltag zu gewinnen.

Stellen Sie sich aber bitte auf einen Fußweg von ca. 25 km ein!

Programm und Ablauf:

Folgender **Rahmen** ist vorgesehen: Startpunkt ist am 03. Oktober um 9.30 Uhr an der Wallfahrtskapelle auf der Dörnschlade. Die Anreise dorthin organisiert jede(r) selbst. Für unterwegs reicht ein kleiner Rucksack mit Verpflegung und evtl. Regensachen. Wir werden zwischendurch zwei Stationen machen

und eine längere Mittagspause einlegen. Deshalb ist auch eine kleine Sitzunterlage schon mal nützlich und hilfreich.

Auf dem Köhlhagen: Wir planen den Weg so, dass wir um ca. 17.30 Uhr auf dem Köhlhagen ankommen. Um ca. 17.45 Uhr werden wir Gottesdienst feiern. Anschließend laden wir ein zu einer kräftigen Wallfahrer-Suppe und zu erfrischenden Getränken im Pilgersaal des Geistlichen Zentrums.

Für die Rückfahrt gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Sie organisieren die Rückfahrt selber, indem z. B. Angehörige zur Hl. Messe mit anschließendem Beisammensein zum Köhlhagen kommen.

2. Sie fahren mit einem der Kleinbusse zurück, die auf dem Köhlhagen bereitgestellt werden.

Kosten und Anmeldung:

Kosten für Verpflegung und Getränke:

Erwachsene 14 €, Kinder bis 12 Jahre: 6 €.

Kosten für die Rückfahrt mit dem Bus: 6,00 € pro Person.

Noch Fragen? Rufen Sie uns an: Ulla Köhldorfer, Geistliches Zentrum Köhlhagen, Tel.: 02723/71899-0 oder P. Siegfried Modenbach, Tel.: 02723/71899-11.

Die Anmeldung für den Pilgertag wird bis zum 28. September 2026 erbeten an:

Ulla Köhldorfer, Tel. 02723/71899-0 oder per Mail: sekretariat@geistliches-zentrum-kohlhagen.de.

Enkel ohne Gott? – Wenn der Glaube in Familien verloren geht

Vortrag und anschließendem Gespräch am Donnerstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr im Geistlichen Zentrum Köhlhagen

Geistliches Zentrum Kohlhagen

Wir laden Sie herzlich ein zu einem interessanten Vortrag mit dem bekannten Theologen und Psychotherapeuten, Dr. Wunibald Müller. Er spricht über den Glaubensverlust in der Familie und die Trauer der Großeltern, wenn sich Kinder und Enkel vom Glauben verabschieden. Wie damit umgehen?



Glaubensverlust in der Familie

Viele Großeltern müssen miterleben, wie der Glaube, der ihnen wichtig ist, in der Familie verloren geht. Das schmerzt sie und lässt sie oft hilflos zurück. Sie fragen sich: Haben wir etwas falsch gemacht? Wie sollen wir uns richtig verhalten im Umgang mit unseren Kindern und Enkeln? Was wird unseren Enkeln fehlen, wenn Gott in ihrem Leben nicht vorkommt?

Was wirklich zählt

Wunibald Müller zeigt, wie Großeltern diese Trauer zulassen können. Die schwierige Situation lädt Großeltern, ihre Kinder und Enkel dazu ein, das Gespräch zu suchen, offen miteinander zu reden und sich zu verstehen zu versuchen. Dabei wird sich zeigen, was wirklich zählt und was sie weiterhin verbindet: ihre Liebe zueinander. Auch werden Großeltern entdecken, dass viele Werte, für die Glauben und Kirche stehen, für ihre Kinder und Enkel ebenfalls wichtig sind.

Theologischer Perspektivwechsel

Diese Auseinandersetzung lädt Großeltern auch dazu ein, sich zu fragen, wo sie in ihrem Glauben ggf. nachjustieren und Neues zulassen müssen. Wunibald Müller rät zu einem

theologischen Perspektivwechsel: „Gottes Liebe zu uns Menschen beginnt nicht erst mit der Taufe.“ Daraus zieht er den Schluss: „Enkel ohne Gott? Nein, es gibt keine Enkel ohne Gott.“ Darauf können Großeltern und Seelsorgende vertrauen.

Dr. Wunibald Müller wurde 1950 geboren und ist katholischer Theologe und psychologischer Psychotherapeut. Von 1983 bis 1990 war er Leiter des Referates für Pastoralpsychologie und Praxisberatung in Freiburg im Breisgau. Zusätzlich arbeitete er als Referent für Priesterfortbildung am Institut für Pastorale Bildung. Von 1991 bis April 2016 leitete er das therapeutisch-spirituelle Zentrum „Recollectio-Haus“ der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach. Vor kurzem erschien sein Buch „Enkel ohne Gott“ im Herder-Verlag.

Zu den Rosenkranz-Andachten im Rosenkranz-Monat Oktober laden wir Sie herzlich ein!



Wir laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zu den Rosenkranz-Andachten im Oktober, der ja traditionell der sogenannte „Rosenkranz-Monat“ ist.

Beten wir gemeinsam in den großen Anliegen der Welt. Beten wir in besonderer Weise um Frieden und Versöhnung. Und beten wir um die Bewahrung der Schöpfung.

Die Rosenkranzandachten finden in der Wallfahrtskirche **an jedem Sonntag im Oktober**

Geistliches Zentrum Kopenhagen

um **14.30 Uhr** statt, also am **04. Oktober**, am **11. Oktober**, am **18. Oktober** und am **25. Oktober**. Wir freuen uns, wieder gemeinsam mit Ihnen die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten und beten zu können.

Themenabende im Geistlichen Zentrum Kopenhagen

Wir laden Sie herzlich ein zu drei Abenden, die im Zeichen von Lebens- und Glaubensfragen stehen. Auf Grundlage eines Impulses und fundierter Informationen werden die jeweiligen Themen in den gemeinsamen Austausch gebracht.

solchen Überlegungen allein, es fehlen die Gesprächspartner. Die Abende bieten die Gelegenheit, die christlichen Aspekte des jeweiligen Themas ins Gespräch und in die Diskussion zu bringen und gemeinsam nach Antworten auf die Frage zu suchen, was es bedeutet, den Glauben zu leben.

Die Abende können auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. Eine Anmeldung ist erbeten (bis jeweils 2 Tage vorher): Tel.: 02723-71899-0 oder E-Mail:

sekretariat@geistliches-zentrum-kopenhagen.de.



Erster Abend: Donnerstag, 8. Oktober,

19.00 – 20.30 Uhr:

Reduktion: Warum wir mehr Weniger brauchen

Zweiter Abend: Mittwoch, 14. Oktober,

19.00 – 20.30 Uhr:

Verbundenheit: Was hält uns (noch) zusammen?

Dritter Abend: Dienstag, 20. Oktober,

19.00 – 20.30 Uhr:

Identität: Wer wir sind und sein wollen

Welche Rolle spielt Ihr Glaube in Ihrem Alltag? Lassen Sie sich bei Ihren Entscheidungen von christlichen Maßstäben leiten? Was kann ein lebendiger Glaube zu konkreten Lebensfragen beitragen?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich Menschen, die ihrer Lebenshaltung eine Ausrichtung geben möchten. Aber oft ist man mit

Regelmäßige Angebote

Gelegenheit zur Beichte:

Samstags, 15.30 Uhr, in der Krypta der Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchhundem und nach persönlicher Vereinbarung mit den Priestern im Pastoralen Raum (**Bitte schauen sie in den Gottesdienstplan, ob die Beichtgelegenheit stattfinden kann**)

Katholische Öffentliche Büchereien:

Brachthausen: Schartenbergweg 2

Mittwoch 17.00—18.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Heinsberg: An der Kirche 6

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

Rahrbach: Pfarrstr.

Montag u. Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

Gemeindefrühstück in Kirchhundem

Jeden Dienstag in den ungeraden Wochen. Beginn ab 09.00 Uhr. Eingeladen sind alle Bürger:innen der Gemeinde Kirchhundem. Kosten: 5 Euro pro

Person. Anmeldungen bei der Gemeinde Kirchhundem, Kerstin Stahl, Tel.: 02723-409-26 o. per Mail: k.stahl@kirchhundem.de

Auszeit Café-Treffpunkt für pflegende Angehörige

Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 16.30 Uhr in der **CaritasAufwind, Gartenstr. 6, 57368 Lenne-stadt** Tel.: 0151 72513560 Kristina Tigges kurberatung@caritas-olpe.de

Smily Kids, Teens und Eltern aus suchtbelasteten Familien treffen sich jeden 3.ten Samstag im Monat um -zuerst getrennt- über Ängste und Probleme zu reden. Die Gruppe wird dann gemeinsam beendet. Wer noch in der Sucht steckt, bekommt neue Wege aufgezeigt. Höchstes Gebot ist die Schweigepflicht.

Info gibt Christa Gattwinkel 0160 7784899

Hilfe bei Missbrauch

An wen kann ich mich wenden

Hilfen des Erzbistums

www.erzbistum-paderborn.de – Beratung und Hilfe

Gabriela Joepen, Rathausplatz 12

33098 Paderborn

missbrauchsbeauftragte@joepenkoeneke.de

0160 - 702 41 65

Prof. Dr. Martin Rehborn, Brüderweg 9

44135 Dortmund

missbrauchsbeauftragter@rehborn.com

0170 - 844 50 99

Thomas Wendland, Postfach 14 80

33044 Paderborn

thomas.wendland@erzbistum-paderborn.de

05251 - 125 1701 oder 0171 863 1898

Beauftragter für die Seelsorge für die Betroffenen von Missbrauch

Pastor Liudger Gottschlich

Propsteihof 1 44137 Dortmund

symeon@email.de

0171-268 6717

Rufen Sie an – auch im Zweifelsfall

Sprechen Sie mit den Berater:innen beim Hilfe-

Telefon Sexueller Missbrauch.

Ihr Anruf ist anonym und kostenfrei.

0800 22 55 530

Telefonzeiten:

Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr

Di., Do.: 15.00 bis 20.00 Uhr

www.zartbitter.de

Kleiderladen Kirchhundem

Hundemstr. 36, 57399 Kirchhundem

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch
von 9.30 bis 14.00 Uhr

Hier war/ist was los



Familiengottesdienst in Würdinghausen am 6. September erstmalig mit neuem Konzept als Wortgottesdienst



Pastoralverbundswallfahrt 2026



Kontakte

Pfarrer Heinrich Schmidt

Leiter des Pastoralen Raumes
Hundemstr. 51, Kirchhundem
02723 929046
0172 6015884
pfarrer.schmidt@prkh.de

Pastor Johannes Sanders

02723 7171078 o. 0172 2179839
pastor.sanders@prkh.de

Pastor Reinhard Lenz

02723 718180 o. 0175 5906400
pfarrer.lenz@prkh.de

Pater Joby Mazhuvancherry CMI

02723 6860791 o. 0152 23524635
pater.joby@prkh.de

Gemeindereferentinnen:

Angelika Berels

02723 687365-5
ga.angelika.berels@prkh.de

Ute Henrichs

02723 6873656 o. 0151 27703251
gr.ute.henrichs@prkh.de

Verwaltungsleiter

Christian Heite

0171 9537302
christian.heite@gvmitte.de

Pfarrer i.R. Manfred Rauterkus

02723 7195429

Pfarrbüro Pastoraler Raum Kirchhundem:

Hundemstr. 53, 57399 Kirchhundem
02723 687365-0

pfarrbuero.kirchhundem@prkh.de

Öffnungszeiten:

Mo. 10.00 - 11.30 Uhr (nur telefonisch)

Di. 10.00 - 11.30 Uhr

Mi. 16.00 - 17.30 Uhr

Do. 10.00 - 11.30 Uhr

Iris Kaiser: iris.kaiser@prkh.de

Brigitte Ludwig: brigitte.ludwig@prkh.de

Melanie Picker: melanie.picker@prkh.de

Internetseite:

www.katholisch-in-kirchhundem.de

Notfall-Nummer für den Dienst an
Schwerkranken und Sterbenden:

0151 56660738

Geistliches Zentrum Kohlhausen

Kohlhausen 2, 57399 Kirchhundem

Sekretariat: Ursula Köhldorfner, 02723-71899-0

sekretariat@geistliches-zentrum-kohlhausen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Do: 15.30 – 18.00 Uhr

Pater Jürgen Heite SAC

juergen.heite@geistliches-zentrum-kohlhausen.de

02723-71899-12

Pater Siegfried Modenbach SAC

siegfried.modenbach@geistliches-zentrum-kohlhausen.de

02723-71899-11

Internetseite:

www.geistliches-zentrum-kohlhausen.de

Impressum: Pfarrnachrichten Pastoraler Raum Kirchhundem

Herausgeber: Pfr. Heinrich Schmidt, V.i.S.d.P.

Redaktion: Pfarrbüro des Pastoralen Raumes Kirchhundem

Druck: Offsetdruck Guido Nübold, Hochstr. 12, Lennestadt

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.